

DS-364/21-26

Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.04.2023

Der Vorsitzende ruft die Anträge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023 zur Beratung und Abstimmung auf.

Abstimmung des Haupt- und Finanzausschusses über die Haushaltsanträge 2023 gemäß Auflistung vom 24.04.2023:

- Antrag 1 Personalwirtschaft (Tarifabschluss, Stellenbesetzungssperre, unbesetzte Stellen)
Antrag der CDU-Fraktion:
1. Die Tarifierhöhungen werden anstatt mit 3,75 % mit 5 % einkalkuliert.
 2. Der daraus resultierende Mehraufwand bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird analog bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart.
 3. Es wird für die Jahre 2024ff. ebenfalls eine Personalkostensteigerung von 2,5 % berücksichtigt. Auch hier werden die Mehrausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen kompensiert.
 4. Die Aufhebung von Stellenbesetzungssperren werden durch den Haupt- und Finanzausschuss entschieden.
 5. Die im Jahr 2023 zu besetzenden Stellen (vgl. S. 1074-1076) werden auch im Personalaufwand für 2024 ff. eingeplant. Auch hier werden die Mehrausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen kompensiert.
 6. Der Magistrat legt bis zum 31.08.2023 eine Liste mit allen unbesetzten Stellen vor und zeigt auf, seit wann diese Stellen unbesetzt sind.
- Herr Stadtv. Kalaitzis teilt für die CDU-Fraktion mit, dass die mittlerweile erfolgte Tarifeinigung im öffentlichen Dienst vollumfänglich berücksichtigt werden soll und sich die Beschlusspunkte 1 und 3 entsprechend ändern.

Beschluss:

Bei 6 Gegenstimmen und 7 Ja-Stimmen mehrheitlich **zugestimmt**.

- Antrag Nr. 2 Investitionsprogramm, Investitionsnr. 10018821AA
(Bebautes Grundvermögen, Ankauf von Grundstücken)
Antrag der WsR-Fraktion:
Die Ansätze für die Jahre 2023, 2024, 2025 und 2026 in Gesamthöhe von 19 Millionen Euro werden gestrichen.

Beschluss:

Bei 3 Ja-Stimmen mit der Mehrheit der Gegenstimmen **abgelehnt**.

- Antrag Nr. 3 Investiver Finanzhaushalt/Investitionsprogramm, Videoüberwachung

Antrag der WsR-Fraktion:

Für das Jahr 2023 werden 10.000,- Euro für die im Antrag 45 beschlossene Videoüberwachung am Bahnhofplatz in die Investitionsplanung eingestellt.

Beschluss:

Der Antrag wird beraten. Auf einen entsprechenden Sachstandsbericht des Oberbürgermeisters modifiziert Herr Stadtv. Walczuch den Antrag. Herr Bürgermeister Grieser verweist diesbezüglich auf eine die Gesamtkosten und das Bruttoprinzip berücksichtigende Veranschlagung (Einzahlungen, Auszahlungen, ggf. Aufwendungen im Ergebnishaushalt).

Des Weiteren kündigt der Oberbürgermeister auf Nachfrage des Herrn Stadtv. Karakaya eine Drucksache noch vor der Sommerpause an. Da noch **Beratungsbedarf** besteht, wird der Antrag nicht abgestimmt.

Antrag Nr. 4 Produkt 010102100 (Personalwesen), Stellenplan

Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger:

Im Produkt 010102100 Personalwesen werden eine Stelle Personalfachwirt, Personalfachwirtin TVöD EG 12 und eine halbe Stelle Verwaltungsfachkraft TVöD EG 9c mit dem Aufgabenbereich Neue Wege der Personalbeschaffung und der Personalbindung geschaffen.

Beschluss:

Bei 2 Ja-Stimmen mit der Mehrheit der Gegenstimmen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 5 Produkt 010102400 (Presse- und Medienarbeit), Stellenplan

Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger:

Beim Produkt 010102400 Presse- und Medienarbeit werden zwei der drei Mitte 2022 nicht besetzten Stellen gestrichen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister verweist hierzu auf das bereits laufende Stellenbesetzungsverfahren. Dementsprechend wird der Antrag **zurückgezogen**.

Antrag Nr. 6 Produkt 010102450 (Stadtmarketing), Stellenplan

Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger:

Beim Produkt Stadtmarketing 010102450 wird keine zusätzliche Stelle (sechs statt bisher fünf) geschaffen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister verweist darauf, dass es sich lediglich um eine Stellenverschiebung handelt. Dementsprechend wird der Antrag **zurückgezogen**.

Antrag Nr. 7 Produkt 020211510 (Stadtpolizei), Stellenplan

Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger:

Beim Produkt 020211510 (Stadtpolizei) unterbleibt die Aufstockung auf eine volle Beamtenstelle. Zwei unbesetzte Arbeitnehmerstellen (Stand 30.06.2022) werden gestrichen. Der Ansatz für den Personalaufwand ist entsprechend zu reduzieren.

Beschluss:

Bei 5 Ja-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen mit der Mehrheit der Gegenstimmen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 8 Produkt 0604464XX (Kindertagesstätten), Stellenplan

Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger:

Bei den Produkten 0604464XX (Kindertagesstätten/U3-Einrichtungen)

wird bei der Einplanung für die Stellen von Köch*innen der seit Jahren vorliegende Vorschlag des Personalsrats [hinsichtlich der Arbeitszeiten] berücksichtigt.

Beschluss:

Herr Bürgermeister Grieser teilt hierzu mit, dass der Antrag im Jugendhilfeausschuss als Haushaltsbegleitantrag verwiesen wurde. Dementsprechend findet keine Abstimmung statt und Herr Stadtv. Schneckenberger erklärt sein Einverständnis, den Antrag **als Haushaltsbegleitantrag zu behandeln** (siehe Antrag Nr. 13).

Antrag Nr. 9 Haushaltsbegleitantrag
Weiterentwicklung des bestehenden Haushaltsplans
Antrag der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Einstimmig **zugestimmt**.

Antrag Nr. 10 Haushaltsbegleitantrag
Zeitgemäße Haushalte in digitaler Form
Antrag der Fraktion FDP/FW/-Plus:

Beschluss:

Einstimmig **zugestimmt**.

Antrag Nr. 11 Haushaltsbegleitantrag
Brandschutz
Antrag der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Herr Stadtv. Kalaitzis teilt für die CDU-Fraktion mit, dass Punkt 1 des Antrags **zurückgezogen** wird.
Punkt 2 a) bis d) des Antrags wird einstimmig **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag der WsR-Fraktion:

Beschluss:

Bei 9 Ja-Stimmen, 2 Stimm-Enthaltungen und 1 Gegenstimme
mehrheitlich **zugestimmt**.

Antrag Nr. 13 Haushaltsbegleitantrag
Stellenplan Kita
Antrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger / Jugendhilfeausschuss:

Beschluss:

Einstimmig **zugestimmt**.

Antrag Nr. 14 Teilergebnishaushalt 010100020 (Ausländerbeirat), Sachkonto
6867400 (Seminare, Veranstaltungen u.ä.)
Antrag des Ausländerbeirats:
Erhöhung des Ansatzes von 755,- EUR auf 7.000,- EUR.

Herr Bürgermeister Grieser bietet eine Deckung in Höhe von 3.500,- EUR
aus dem Ansatz Teilhaushalt 040030000 (Kultursteuerung).
Sachkonto 6994265 (Freizeit/Kultur/Bildung qualifizieren) an.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung des Deckungsvorschlags wird dem Antrag
einstimmig **zugestimmt**.

Nach der Abstimmung über die Haushaltsanträge greift Herr Stadtv. Prof. Flörsheimer noch einmal die Thematik der Zinssicherungsgeschäfte der Stadt Rüsselsheim auf und wünscht eine Aufstellung über die Erträge und Aufwendungen für die einzelnen Zinssicherungsgeschäfte in den Jahren 2021, 2022 und 2023.

Da noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**Abstimmungsergebnis:
Ohne Abstimmung**

Rüsselsheim am Main, den 25.04.2023